

15 Jahre



Eine echte Erfolgsstory

Johannes Wolf, Vorsitzender des Aufsichtsrates, blickt zurück

Als im Jahre 1993 im Zuge der Entflechtung des ehemaligen VEB Fernwärmeversorgung Rathenow Vermögensanteile auf die Stadt Premnitz übertragen wurden, kam es im Erfahrungsaustausch und in Zusammenarbeit mit der nordrhein-westfälischen Stadt Willich und deren Stadtwerken zum Beschluss, die Anteile auf eine neu zu gründende Stadtwerke Premnitz GmbH zu übertragen.

Damals waren die Vorstellungen in Premnitz, wie sich ein derartiges kommunales Unternehmen am Versorgungsmarkt etablieren sollte, eher als vage zu bezeichnen. Aller Anfang war schwer. Das zeigte sich auch im Umgang mit den übernommenen finanziellen Altlasten. Insbesondere durch die Unterstützung vom Niederrhein gelang es schnell, funktionierende Arbeitsstrukturen aufzubauen.

Gute Kooperation der Gesellschafter

Als wenig später auch die Gasversorgung in Premnitz übernommen wurde, stieg das Arbeitsvolumen für die wenigen Mitarbeiter erheblich. Neben Investitionen für das Fernwärmenetz musste auch in den Ausbau der Gasnetze investiert werden. Zur Sicherung des erforderlichen Wissens bezüglich der Energieversorgung konnte 1995 die damalige MEVAG, heute E.ON. edis, gewonnen werden, mit einer Minderheitsbeteiligung in das



Auch beim Auspusten der Geburtstagskerzen präsentieren sich die Mitarbeiter der SWP als Einheit – das eingeschworene Team ist seit 15 Jahren ein verlässlicher Partner der Kunden.

Unternehmen einzusteigen. Die Zusammenarbeit der Gesellschafter erwies sich in der Folgezeit als fruchtbar. Durch Investitionen der Stadtwerke gelang zum Beispiel der Sprung über die Havel mit Projekten der Erschließung



Johannes Wolf, Vorsitzender des Aufsichtsrates des Stadtwerke

für die Gasversorgung in Teilen der Gemeinde Milower Land. In Premnitz wurde zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit eine eigene Wärmeerzeugung aufgebaut, und die Gastankstelle zeigt, dass sich die Stadtwerke auch im Umweltschutz engagieren. Nicht zuletzt sei darauf verwiesen, dass mit dem Ziel der Kostendämpfung die Stadtwerke als Betriebsführer des Fit-Point seit 2002 einen Beitrag zur Aufrechterhaltung eines wichtigen Freizeitangebotes in der Stadt leisten.

Was anfangs nicht abzusehen war, ist heute Realität geworden. Die Stadtwerke haben sich als Energieversorgungsunter-

nehmen zu einem zuverlässigen Partner der Premnitzer Bürger und der Unternehmen am Ort etabliert und sind aus dem Wirtschaftsleben der Stadt nicht mehr wegzudenken.

Beste Wünsche für die Zukunft

Für die geleistete Arbeit zum Aufbau des Unternehmens in der Vergangenheit möchte es der Aufsichtsrat nicht versäumen, seinen Dank und seine Anerkennung an die Mitarbeiter und die Geschäftsführung der Stadtwerke auszusprechen, verbunden mit dem Wunsch einer zukünftig weiterhin erfolgreichen Unternehmensentwicklung.

RÜCKBLICK

Liebe Kundinnen und Kunden,



lassen Sie mich unser 15-jähriges Geschäftsjubiläum zum Anlass nehmen, kurz zurück- und voranzublicken.

Die Entwicklung eines Versorgungsunternehmens hängt immer auch vom wirtschaftlichen Umfeld im Einzugsgebiet ab. Ich kann guten Gewissens sagen, dass wir es geschafft haben, die Schwierigkeiten, die durch den Wohnungsrückbau in Premnitz und den hohen Kostendruck entstanden sind, gut und souverän zu meistern und dabei auch das soziale Engagement nicht zu vergessen. So konnten wir durchweg eine stabile Versorgung mit Erdgas und Fernwärme sicherstellen. Durch unsere Leitungen kann auch Bioerdgas fließen, wir setzen damit verstärkt auf den Energiemix aus umweltfreundlich erzeugtem Gas.

Umweltfreundlich und flexibel sind auch unsere drei Blockheizkraftwerke (BHKW). Wartungsarm und mit geringem Aufwand gleicht der Betrieb dieser BHKW den Einnahmeverlust durch den Rückbau teilweise aus. Die Investition in die modernen BHKW ist beispielgebend für die Arbeitsweise in den Stadtwerken:

Aufgrund des gestiegenen Kostendrucks können wir Investitionen, die sich erst nach Jahrzehnten amortisieren, mit vorsichtigem Augenmaß tätigen. Wohl aber wollen und müssen wir die neuesten Technologien bei der Versorgung anwenden. So setzen wir verstärkt auf erneuerbare Energien, auch um die steigenden Einkaufspreise teilweise abfangen zu können.

In diesem Sinne danke ich auch im Namen der Mitarbeiter der Stadtwerke unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Bernd Henniges,
Geschäftsführer
der Stadtwerke Premnitz

Auf zur großen Jubiläumsfeier!

Am 3. Juni, ab 9 Uhr, öffnen die Stadtwerke ihre Türen. Es gibt Einblicke in die Arbeit des kommunalen Unternehmens. Führungen in eines der Blockheizkraftwerke werden möglich sein.

Natürlich gibt es nicht nur Wissenswertes über die Arbeit des Versorgers zu erfahren, sondern es darf gemeinsam mit den Mitarbeitern auch kräftig gefeiert werden. So wird vor den Geschäftsräumen der Stadtwerke eine Disco für gute Laune und tanzba-



Am 3. Juni wird zum Tag der offenen Tür kräftig gefeiert.

re Musik sorgen und das Spielmobil für die kleinen Gäste ist ebenfalls vor Ort. Die Verkehrswacht Havelland präsentiert für Groß und Klein einen Infostand, einen Fahrrad- und Rollerparcours, eine mobile Fahrradwerkstatt, eine Verkehrszeichenmalstraße. Mit der Fahrradhelm-Unfalldemo der Rauschbrille und einem Crashtest zeigen die Helfer, dass es im Straßenverkehr lieber auf Nummer sicher gehen sollte. Alle Kunden sind herzlich eingeladen, das 15. Jubiläum der Stadtwerke gemeinsam zu feiern.

Chronik

von anderthalb Jahrzehnten

Stadtwerke-Geschichte in Splittern

Wichtige Ereignisse aus den vergangenen 15 Jahren im Überblick



1993

Am 3. Juni 1993 wird die Stadtwerke Premnitz GmbH gegründet. Als erste große Aufgabe steht die Sanierung des Fernwärmenetzes und der Hausanschlussstationen im gesamten Stadtgebiet an. Der erste Sitz der Stadtwerke war in der Heimstraße 35.



1998

Die Stadtwerke beziehen die Geschäftsräume in der Schillerstraße 2 – im neu errichteten Premnitzer Zentrum. In den ersten fünf Jahren des Bestehens haben die Stadtwerke das Gasversorgungsnetz von der Erdgas Mark Brandenburg übernommen, weitere Wohngebiete mit Fernwärme erschlossen und mit Milow und Bützer die ersten Nachbarorte an das Erdgasnetz angeschlossen.



2001

Die Stadtwerke Premnitz nehmen die erste Erdgastankstelle im Havelland in der Friedrich-Engels-Straße in Betrieb. Hier kann das kostengünstige Erdgas per Selbstbedienung Tag und Nacht getankt werden.



2002

Übernahme der Betriebsführung des Fit-Point. In den darauf folgenden Jahren werden zahlreiche Modernisierungs- und Erneuerungsmaßnahmen im beliebten Freizeitzentrum mit Sommerbad, Fitness- und Saunabereich vorgenommen.



2007

Die Erschließung des Milower Landes ist beendet. Insgesamt investierten die Stadtwerke Premnitz in die Baumaßnahmen 1,1 Mio. EUR. Das inzwischen dritte Blockheizkraftwerk wird in Betrieb genommen. Mittels Kraft- Wärme-Kopplung wird Wärme erzeugt und Energie ins Netz abgegeben. Damit sorgt das Unternehmen für eine ausgeglichene Bilanz.



2008

15 Jahre Stadtwerke Premnitz: Das Unternehmen hat sich zu einer stabilen Größe im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Stadt entwickelt. Die Stadtwerke betreiben und bewirtschaften inzwischen drei BHKW und mehr als 58 Anlagen zur Nahversorgung der Haushalte mit Fernwärme und Warmwasser.

... und in Zukunft

Die Mitarbeiter der Stadtwerke arbeiten weiter daran, das Unternehmen gesund zu erhalten und mit vertretbarem Kostenaufwand ein annehmbares Ergebnis zu erzielen. „Wir schauen nach umweltfreundlichen Energiequellen, mit denen wir unsere Kunden versorgen können und prüfen, ob wir Angebote im Servicebereich machen“, beschreibt Bernd Henniges anstehende Aufgaben.



Die Stadtwerke Premnitz sind immer mittendrin: Seit anderthalb Jahrzehnten ist der kommunale Versorger als verlässlicher Partner für Premnitz und das Umland da.



Große Baumaßnahmen im Netzbereich und die Errichtung einer guten Anzahl völlig neuer Anlagen sind in den vergangenen Jahren durch die Stadtwerke in Angriff genommen und durchgeführt worden.

Herzlichen Glückwunsch, Stadtwerke!

Förderer unserer Stadt



Roy Wallenta, Bürgermeister von Premnitz

den Anteil an der Gestaltung des schwierigen Neuanfangs nach der Wende und sie waren und sind ein verlässlicher Partner beim Stadtumbau und bei der Entwicklung der neuen wirtschaftlichen Basis unseres Ortes. Als kommunales Unternehmen leisten die Stadtwerke seit vielen Jahren wertvolle und unverzichtbare Unterstützung auf dem Gebiet der Förderung des kulturellen und sportlichen Lebens. Auch die künftigen Aufgaben werden für die Stadtwerke wegen der sich weltweit verschärfenden Energiesituation zu einer großen Herausforderung. Ich bin sicher, dass sich das Unternehmen auch in Zukunft als zuverlässiger Partner ihrer Kunden und als wichtige Institution im kommunalen Leben erweisen wird.

Roy Wallenta, Bürgermeister der Stadt Premnitz

Die Stadtwerke Premnitz begehen in diesem Jahr ihr 15-jähriges Jubiläum und es ist mir ein besonderes Bedürfnis, der Geschäftsführung und natürlich den Mitarbeitern herzlich zu gratulieren. Im Besonderen aber danke ich für ihr Engagement beim Aufbau und Betrieb moderner und leistungsfähiger Wärme- und Gasnetze zur sicheren Versorgung unserer Einwohner und vieler Firmen. Sie haben damit entscheidend



„Wir sagen Danke!“ Die Schüler der Schule für geistig Behinderte in Rathenow freuen sich jährlich wieder über den Klassensatz Handtücher und die vielen Mitbringsel, die Stadtwerke-Geschäftsführer Bernd Henniges bei seinen regelmäßigen Besuchen im Gepäck hat.

Sportlich und fair

Der Kreissportbund Havelland e.V. und die Kreissportjugend sind mit den Stadtwerken Premnitz eng verbunden. Der kommunale Energiedienstleister ist bei vielen Veranstaltungen unserer Vereine ein guter und verlässlicher Ansprechpartner. Sportlich und fair – so kann ich die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Premnitz kurz beschreiben. Wir haben beispielsweise gemeinsam die beliebten Schwimmfeste für die Premnitzer und Rathenower Schülerinnen und Schüler im Sommerbad Fit-Point vorbereitet und durchgeführt. Ebenfalls arbeiten Stadtwerke und Kreissportjugend bei der Gestaltung der Brandenburger Sport- und Präventionstage „Camp 4U“ zusammen, die jährlich in den Sommerferien viele junge Leute zu Sport und Spiel nach Premnitz ziehen. Ebenfalls eine gute

Tradition sind mittlerweile die zahlreichen Beachvolleyballturniere, die wir im Freizeitzentrum Fit-Point organisieren. Natürlich darf ich nicht vergessen, auch die gute Unterstützung der Stadtwerke Premnitz beim Dachsberglauf der Leichtathleten des TSV Chemie Premnitz alljährlich im November zu erwähnen. Darüber hinaus fanden auch zwei Landesmeisterschaften im Crosslauf statt, die Unterstützung vom kommunalen Versorger erfuhren. Ich wünsche dem Team der Stadtwerke Premnitz viele weitere erfolgreiche Jahre und uns gemeinsam noch unzählige sportliche und unterhaltsame Veranstaltungen. In diesem Sinne rufe ich allen Mitarbeitern ein „Sport frei!“ zu.

Uwe Kanty, Kreissportbund Havelland e.V. und Kreissportjugend Havelland

Vorbildliche Zusammenarbeit

Die Stadtwerke Premnitz sind ein wichtiger Partner bei der Sicherstellung des sportlichen Lebens in unserer Stadt. Sie helfen uns direkt beispielsweise mit der Bereitstellung von Sachwerten, aber auch mit dem kostenlosen Schwimmtraining im Fit-Point. Mit Hilfe von Sponsoren wie den Stadtwerken Premnitz konnten wir unseren Vereinsbus anschaffen. Auch in den für den Verein wirtschaftlich schwierigen Jahren stand uns der kommunale Energieversorger partnerschaftlich zur Seite. Darüber hinaus glauben wir als Verantwortliche des TSV Chemie Premnitz, dass wir mit unseren fast 900 Mitgliedern, die in 18 Sportarten trainieren, ein guter Kunde der Stadtwerke sind, denn unsere Sportanlagen werden durch sie mit Wärme versorgt. Dabei sind sie beratend und hilfreich zur Stelle.



Vorsitzender Hans-Jörg Daur (r.) und Uwe Wittschorek vom TSV Chemie Premnitz.

Kurz und gut: Die Zusammenarbeit zwischen Verein und Stadtwerken ist vorbildlich. Vielen Dank dafür und nochmals herzlichen Glückwunsch!

Hans-Jörg Daur und Uwe Wittschorek, TSV Chemie Premnitz

Freundlicher Dienstleister



Peter Wittstock, Bürgermeister der Gemeinde Milower Land, und Mitarbeiterin Martina Marx.

Zuerst einmal recht herzlichen Glückwunsch an alle Mitarbeiter der Stadtwerke Premnitz. Dem gesamten Team wünsche ich beste Gesundheit und dem Betrieb weiterhin gute Jahresergebnisse. Seit geraumer Zeit sind die Stadtwerker im Milower Land aktiv. Sie investierten zunächst in Gasanschlüsse für Milow und Bützer. In den letzten Jahren legte der Versorger den Grundstein für die Erdgaserschließung der südlich gelegenen Ortsteile von Jerchel über Nitzahn, Möthlitz bis nach Bahnitz. Ein großer Fortschritt für unsere technische Infrastruktur. Auffällig war, dass die Arbeiten ohne größere Komplikationen verliefen. Die Stadtwerke zeigten sich stets als freundlicher, zuverlässiger und

kompromissbereiter Partner der Bürger. Besonders auch dann, wenn Bewohner Einschränkungen während des Baugeschehens akzeptieren mussten. Meine Erfahrung mit den Stadtwerken zeigt, dass Geschäftsführer Bernd Henniges mit seinem Team sachlich fundiert an die Arbeit geht und dabei eine von Herzen kommende freundliche Ausstrahlung an den Tag legt. Genau so, wie wir es als Kunden von einem modernen Dienstleister erwarten. Auch das soziale Engagement ist vorbildlich. Dafür und für die enge Kooperation ein großes Dankeschön und nochmals herzliche Glückwünsche zum Jubiläum.

Peter Wittstock, Bürgermeister der Gemeinde Milower Land

Sie sind Gold wert



Erfolgreiche Sportler: Die Premnitzer Bowler des TSV Chemie mit Bundestrainer Peter Lorenz (l.) sind Gewinner der Bronzemedaille in der 1. Bundesliga in Böblingen.

Bowling in der Spitzen-Leistungsklasse, in der unsere Premnitzer Sportler vom TSV Chemie Premnitz spielen, ist nicht nur zeit- und trainingsintensiv sondern auch finanziell sehr aufwändig. Ohne Sponsoren ginge da gar nichts. So sponsern die Stadtwerke gemeinsam mit weiteren Förderern drei unserer Sportler, Tobias Gäbler, Kai Günther und David Sandowski, der im Juli Deutschland auf der Juniorenweltmeisterschaft in den USA vertreten wird. Tobias Gäbler und Kai Günther spielen in der Nationalmannschaft im Au-

gust bei der Weltmeisterschaft in Bangkok. Die Unterstützung durch die Stadtwerke ist ein riesiger Beitrag für unseren Verein und unsere Sportler. Die Sportler tragen stolz den Namen von Premnitz, auch das Logo der Stadtwerke, durch die ganze Welt. Wir beglückwünschen die Stadtwerke zum 15-jährigen Jubiläum! Unser Ziel ist Gold in der Bundesliga. Die Stadtwerke sind jetzt schon Gold wert!

Peter Lorenz, Bundestrainer und Trainer der Bowler des TSV Chemie Premnitz

Gemeinnützig engagiert

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Henniges,

ich darf Sie und Ihren Mitarbeitern recht herzlich zum 15-jährigen Betriebsjubiläum der Stadtwerke Premnitz GmbH im Auftrag des Wirtschaftsfördervereins Milower Land e.V. und in meinem eigenen Namen gratulieren.



Detlef Meyer

Seit 15 Jahren sind Sie nicht nur ein verlässlicher Partner, was die Energieversorgung der Region anbelangt, sondern Sie engagieren sich auch für viele gemeinnützige Projekte, die den Bürgerinnen und Bürgern unserer Region zugute kommen. So haben Sie auch den Wirtschaftsförderverein Milower Land e.V. seit seiner Gründung im April 2005 bei vielen Projekten unterstützt.

Beispielhaft möchte ich hier den Innovationswettbewerb für die Jugend der Gemeinde Milower Land im letzten Jahr und das Bollefest der Gemeinde nennen. Ihre Arbeit findet bei den Bürgerinnen und Bürgern der Region und insbesondere auch bei den Mitgliedern unseres Vereins hohe Anerkennung. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen persönlich Glück und Gesundheit und für Ihr Unternehmen viel Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben.

Mit freundlichen Grüßen
Detlef Meyer, Vorsitzender des Wirtschaftsfördervereins Milower Land e.V.

Immer hilfsbereit



Zwei zehnte Klassen der Oberschule Premnitz sind seit knapp vier Jahren beim Praxislernen dabei – dank der Unterstützung der Stadtwerke.

Seit nunmehr vier Jahren haben wir das Praxislernen an der 7. Klasse eingeführt. In diesem Jahr werden uns die ersten Schüler, die den vollständigen Turnus durchlaufen haben nach ihrer 10. Klasse verlassen. Die Schüler haben sich im Zuge des Schwerpunktes „Praxislernen“ intensiv mit Berufen aus verschiedenen Richtungen auseinander gesetzt, Praktika absolviert und in verschiedene Unternehmen der Region hereingeschnuppert. Damit konnten sie ihre Vorstellungen und Berufswünsche sowie ihre soziale Kompetenz deutlich stärken. Die Stadtwerke haben unser Profil des Praxislernens von Anfang an intensiv unterstützt, sie sponserten beispiels-

weise die Berufswahlpässe, die die Schüler vier Jahre lang begleiten werden. Aber auch mit Praktikumsplätzen und Betriebsbesichtigungen standen und stehen die Stadtwerke stets an unserer Seite. Ich kann sagen, bei jedem Problem haben uns die Stadtwerke im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt und geholfen. Dafür gebührt dem Stadtwerke-Team unter Leitung von Bernd Henniges mein herzlicher Dank, auch im Namen des Kollegiums und unserer Schüler. Die Oberschule Premnitz wünscht den Stadtwerken alles Gute zum Geburtstag und maximale geschäftliche Erfolge!

Ingo Kaczmarek, Schulleiter der Oberschule Premnitz

Beifall für Unterstützer



Der Beifall, den der Künstler erntet, gilt ebenso seinen Förderern. Wir danken für 15 Jahre großzügige Unterstützung unserer Projekte und unseres aktuellen Programms „Forever Young“, das am 8. Juni seine Premiere im Kulturzentrum Rathenow erlebt.

Gabriele Knobloch, Musik- und Kunstschule HVL, Förderverein TonArt e.V.

Partnerschaftlich aktiv



Der Bürgerverein, hier mit Roy Wallenta (l.) und Hauptorganisator Uli Wiemer, bei einem der Feste.

Der Bürgerverein Premnitz e.V. gratuliert den Stadtwerken recht herzlich zum Jubiläum und wünscht sich eine weitere so gute Zusammenarbeit und Partnerschaft für die Zukunft.

Die Aktivitäten unseres Vereins sind im kulturellen, sportlichen und geselligen Bereich angesiedelt und natürlich nicht zum Nulltarif zu organisieren. Dafür werden immer mehr Sponsoren gebraucht und hierbei sind uns die Stadtwerke ein verlässlicher Partner. Die Mitarbeiter lassen es sich auch nicht nehmen, an unseren Veranstaltungen und den anschließenden „gemütlichen“ Auswertungen teilzunehmen. Das soll auch in nächster Zeit so bleiben. Wir freuen uns auf weitere Highlights in Premnitz.

Silvia Wallenta, Vorsitzende des Bürgervereins Premnitz e.V.